

## Programminfo

Sa 15. 10.  
20.30 Uhr

Fourth Blood Moon:  
**ELLIOTT SHARP & ERIC MINGUS**



Elliott Sharp gehört seit den 80er-Jahren zu den wichtigsten Musiker-Persönlichkeiten der New Yorker Downtown-Szene im Grenzbereich von Rock, Jazz und Avantgarde. Das Spektrum reicht von Orchestermusik bis Blues, Rock und Techno. Kaum ein anderer Künstler ist auf so vielen Gebieten aktiv. Seit 2014 hat er mit seiner Blues-Band „Terraplane“ mehrere Platten eingespielt. Mit dabei der Sänger, Dichter und Performer Eric Mingus.

Nun kommen Sharp und Mingus als Duo mit Musik, deren Basis zwar der Blues ist, dieser wird jedoch extrem frei, rau und radikal gespielt. Unterlegt mit HipHop Beats brilliert Sharp mit seiner improvisierten Gitarrenkunst im Zusammenspiel mit der ausdrucksvollen Stimme von Mingus. Eric Mingus, der ebenfalls intensiv die Bluestradition lebt und erneuert, verbindet „shouting“ und „howling“ mit organischen Melodielinien und Spoken-Word-Rezitationen in einer eindrucksvollen Bühnenpräsenz. Blues für das 21. Jahrhundert.

<http://www.elliottsharp.com>

Fr 21. 10.  
20.30 Uhr

Locals in Concert:  
**THE EXTREME AVERAGE UND HEYDAYS**



**The Extreme Average** sind die drei Musiker Jonathan Klesse am Bass, Pascal Forgo an Gitarre und Vocals und Drummer Felix Rohner aus Nürtingen, die eine Leidenschaft für Rockmusik teilen. Mit eigenen Songs und ein paar wenigen Covers bringen sie den Rock in die Bastion. Ihr Portfolio geht von Grunge über Punk bis hin zu Hardrock.

Im zweiten Teil des Abends freuen wir uns auf die **Heydays**. Die Heydays sind Markus, Jan, Dennis und Andy. Seit 2007 bewegen sie sich irgendwo zwischen der kleinen Flucht aus dem Alltag und dem ganzen Wahnsinn, der sich Leben nennt. In ihren Songs finden sich poppige Indieriffs genauso wie schneller Punk. Ihr drittes Album „heute nicht, morgen vielleicht“ (2019) legt in puncto Energie nun noch eine ordentliche Schippe drauf. Alle 11 Songs wurden live eingespielt und der Perfektion lachend der Mittelfinger gezeigt. Mit den neuen Songs sind sie nun endlich wieder live unterwegs. Es darf getanzt, getrunken und gefeiert werden. Der Alltag interessiert heute nicht, morgen vielleicht.

Sa 22. 10.  
20.30 Uhr

Moderner, erfrischender New Blues:  
**MUDDY WHAT?**



Ihr selbsternannter „New Blues“ ist erfrischend, flippig, facettenreich und mittlerweile hochgradig ausgezeichnet. Das Trio wurde zur besten deutschen Bluesband gekürt und hat sich spätestens damit in der Livemusikszene gehörig Aufmerksamkeit und Anerkennung erspielt.

Mit einem atemberaubenden Mix aus Tradition und Innovation katapultiert das seit 2006 bestehende Trio den Blues charmant ins Heute. Sie gehören zu den jüngsten und gleichzeitig fleißigsten Livemusikern Deutschlands. MUDDY WHAT? überzeugt aber nicht nur mit technischem Können und jeder Menge Bühnenerfahrung, vor allem verzaubert das Trio mit ausgesprochen viel Gefühl, Spielfreude und Energie. Dabei unverwechselbar: Inas Sound auf der E-Gitarre und der brillante Sound ihrer Mandoline.

[www.muddywhat.de](http://www.muddywhat.de)

## Vorschau

Fr 28. 10.  
20.30 Uhr

Gitarrenjazz:  
**JEAN PHILIPPE BORDIER QUARTETT**



Jazzfreunde können sich auf Besuch aus Paris freuen: Jean-Philippe Bordier ist mit seinem Quartett zu Gast im Club Bastion. In der reizvollen Besetzung mit Orgel, Vibraphon und Schlagzeug präsentiert der Pariser Gitarrist auf seinem neuen Album „Hipster's Alley“ ausnahmslos Eigenkompositionen, die sich stilistisch aus der Tradition eines Wes Montgomery

über George Benson bis zu Rare-Grooves speisen und so einen frischen Mix aus Swing, Funk und Latin enthalten. Jean-Philippe Bordier, dessen Karriere sich bereits über dreißig Jahre erstreckt, ist fester Bestandteil der Pariser Jazz-Szene wo er sich als sehr erfahrener Sideman mit George Brown, Butch Warren, Alain Jean-Marie u. v. a. einen Namen gemacht hat. Mit Guillaume Naud konnte einer der gefragtesten Organisten der französischen Hauptstadt gewonnen werden. Er begleitet äußerst feinfühlig und hat auch als Solist Einiges zu bieten. Pascal Bivalski am Vibraphon, ebenfalls Bandleader eines Quartetts, hat in den vergangenen 30 Jahren alles vom Duo bis zur Big Band Besetzung erlebt und begeistert durch sein melodisches und swingendes Spiel. Der Schlagzeuger Andreas Neubauer aus Frankfurt, der von 2008 – 2012 in Paris lebte und dort seitdem regelmäßig auftritt, ist durch seine stilübergreifende Vielseitigkeit zwischen traditionellem Jazz, Latin und Funk für diese Besetzung prädestiniert. Er spielte u. a. mit Barry Finnerty, Biréli Lagrène und Larry Coryell. Da heißt es nur: Kommen und hören!

<https://andreas-neubauer.de/projekte/jean-philippe-bordier-trio/>

Sa 29. 10.  
20.30 Uhr

Heavy Rock aus Frankreich:  
**IN VOLT**



Eine Gruppe voller Energie aus dem Großraum Paris – „In Volt“ präsentiert ihr 3. Studio-Album „Free“, wie immer gradliniger Bluesrock der 70er-Jahre. Die Gruppe, bestehend aus den Brüdern Jérôme und Antoine Gauthier, Karim Hamida und Rodolphe Perroquin ist bekannt für die intensive Bühnenpräsenz.

Die Gitarre schneidend, funkeln und leuchtend, Bass und Schlagzeug beeindruckend effizient. Free schickt uns Haken für Haken, Schlag für Schlag in die Seile des Rings. Jeder Titel hat seine eigene Kraft, seine eigene Macht.

In Volt kam vor vielen Jahren schon einmal über die Verbindung mit der Partnerstadt Rambouillet nach Kirchheim – einer der Kirchheimer Fans stand noch immer so unter Strom, dass er jetzt der Bastion den erneuten Auftritt vermittelt hat. [www.involt.fr](http://www.involt.fr)

**club bastion**  
kultureller-literarischer-politischer club e. v.,  
Max-Eyth-Straße 57/2, Büro: Max-Eyth-Straße 41  
73230 Kirchheim unter Teck  
Telefon: 0 70 21 / 48 03 19, Fax: 0 70 21 / 48 49 67  
Internet: [www.club-bastion.de](http://www.club-bastion.de)  
E-mail: [info@club-bastion.de](mailto:info@club-bastion.de)  
Bürozeiten: **Montags** 9.30 bis 12.30 Uhr  
**Donnerstags** 9.30 bis 12.30 Uhr

**Der club bastion e. V. ist eine von der Stadt Kirchheim und dem Land Baden-Württemberg geförderte Einrichtung.**

b a s t i o n

kultureller-literarischer-politischer club e. v.

## Programmübersicht September/Oktober 2022

- Fr 16. 9.  
20.00 Uhr Sprachkunst:  
**POETRY SLAM**  
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 10,-
- Sa 17. 9.  
20.30 Uhr Tulsa Shuffle – Rock'n'Roll – Blues:  
**THE BREEZERS**  
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 12,-/8,-\*
- Fr 23. 9.  
20.30 Uhr Groove Chanson/Blues:  
**BARTHROEMER BAUMGARTNER**  
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 14,-/8,-\*
- Fr 30. 9.  
20.30 Uhr Heavy Metal:  
**FURY**  
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 14,-/10,-\*
- Sa 1. 10.  
20.30 Uhr Jazz:  
**JAPANIC**  
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 22,-/16,-\*
- So 2. 10.  
22.00 Uhr Bass Music:  
**BAD COFFEE RECORDS**  
Eintritt EUR 4,-
- Sa 8. 10.  
20.30 Uhr Tex-Mex Roots Rock:  
**PATRICIA VONNE BAND**  
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 18,-/12,-\*
- Fr 14. 10.  
20.30 Uhr Gypsy Swing:  
**JOSCHO STEPHAN TRIO**  
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 20,-/15,-\*
- Sa 15. 10.  
20.30 Uhr Rock, Jazz und Avantgarde:  
**ELLIOTT SHARP & ERIC MINGUS**  
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 20,-/15,-\*
- Fr 21. 10.  
20.30 Uhr Locals in Concert:  
**THE EXTREME AVERAGE UND HEYDAYS**  
Eintritt frei, Hut geht rum
- Sa 22. 10.  
20.30 Uhr New Blues:  
**MUDDY WHAT?**  
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 15,-/10,-\*
- Mi 26. 10.  
19.30 Uhr Musikschule Kirchheim zu Gast:  
**BLAU-BLUE-BLUES**  
Eintritt frei, Spenden erbeten
- Fr 28. 10.  
20.30 Uhr Gitarrenjazz:  
**JEAN PHILIPPE BORDIER QUARTETT**  
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 18,-/12,-\*
- Sa 29. 10.  
20.30 Uhr Heavy Rock:  
**IN VOLT**  
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 16,-/10,-\*

\* Die ermäßigten Preise gelten für Clubmitglieder, Schüler, Studenten und Inhaber des Stadtpasses Kirchheim

VVK-Stelle: Juwelier Schairer, beim Rathaus, Kirchheim,  
Telefon 0 70 21 / 24 04 (nur Barzahlung möglich)  
Restkarten gibt es wie immer an der Abendkasse.



## Programminfo

Fr 16. 9.  
20.30 Uhr

Pierre Jarawan präsentiert die besten Poeten:  
**POETRY SLAM**



Nach dem fesselnden Poetry Slam Open Air vor der Bastion gibt es im September wieder einen Slam in den gewohnten Mauern unseres Clubs. Pierre Jarawan lädt die Crème de la Crème der Slam Poet\*innen nach Kirchheim ein. Es wird wieder spannend, lustig und zum Nachdenken angeregt werden. Gerne gesehen sind auch Poet\*innen ohne oder mit wenig Bühnenerfahrung die ihren Text dem Bastionspublikum präsentieren möchten. Bewerbungen bitte an: [info@club-bastion.de](mailto:info@club-bastion.de)

Sa 17. 9.  
20.30 Uhr

Musik von J. J. Cale:  
**THE BREEZERS**



Diese 6-köpfige Band aus dem Norden Kölns hat sich mit Haut und Haaren der Musik von J. J. Cale verschrieben. Der unvergleichliche Groove & Sound aus Tulsa, Oklahoma, der ebenso relaxt wie ansteckend ist, bestimmt die Setliste der Band. Dabei kann sich auch mal der Song eines prominenten Cale-Fans wie z. B. E. Clapton oder J. Mayer ins Programm mogeln. Klassiker wie ‚Cocain‘ oder ‚After Midnight‘ wechseln sich ab mit unbekannteren Song-Perlen wie ‚Rock ‘n’ Roll Records‘ oder ‚Losers‘... ‚Cocaine‘, ‚After Midnight‘ – wer kennt sie nicht, diese Songs, die Eric Clapton berühmt gemacht hat. Nur geschrieben und auf seinen eigenen Platten veröffentlicht hat sie sein Freund J.J. Cale. ‚The Breezers‘, die sich gegründet hat, um auch jenseits der ausgetretenen R’n’B Trampelpfade J.J. Cale’s Musik und seinen unvergleichlichen ‚Tulsa-Shuffle‘ auf die Bühne zu bringen und das Publikum zu begeistern. Unmöglich von dieser Musik und dieser Band nicht angesteckt zu werden!

[www.thebreezers.com](http://www.thebreezers.com)

Fr 23. 9.  
20.30 Uhr

Wenn sich Groove Chanson mit Blues vereint ...  
**BARTHROEMER BAUMGARTNER**



Groove Chanson, das sind die deutschsprachigen Lieder von Barthroemer, in denen sich Swing, Jazz, Ragtime, Latin und Pop mit der stimmungsgewaltigen, nahezu unverwechselbaren Stimme der Sängerin Astrid Barth und dem exzellenten Gitarrenspiel von Philipp Roemer verbinden.

Es sind kritische, wütende oder zärtliche deutschsprachige Lieder der Texterin und Komponistin Astrid Barth, die in keine Schublade passen, und den eigenen Stil des Duos ausmachen. An ihrer Seite spielt der Gitarrist Philipp Roemer, der mit seinem Akkordreichtum und seinen melodischen Einfällen brilliert.

Dass Groove Chanson auch ganz hervorragend mit dem Blues harmoniert, beweisen sie an diesem Abend eindrucksvoll zusammen mit dem Schweizer Kollegen Walter Baumgartner. Walter hat sich mit seiner Harp und seiner Stimme ganz und gar dem Blues verschrieben.

Astrids und Walters Stimmen harmonisieren hervorragend, und wenn Walter und Philipp sich die musikalischen Bälle zuwerfen, entsteht eine ganz besondere Atmosphäre – auf und vor der Bühne.

So bekommt das Groove Chanson eine ganz besondere Färbung, und Barthroemer wird zu Barthroemer Baumgartner.

<https://gesangundgitarre.de>, <https://www.walterbaumgartner.ch>

## Programminfo

Fr 30. 9.  
20.30 Uhr

Born To Sin Tour:  
**FURY**



Fury – ältere Semester mögen jetzt an den Film über ein Pferd aus Kindertagen denken. Aber nein, heute Abend tritt uns kein Pferd. Fury bedeutet Wut und unsere Fury hier ist eine Heavy Metal Band aus den britischen West-Midlands.

Ihre Liebe zum traditionellen Metal von Iron Maiden und Metallica sind klar, aber die reiche und beseelte Stimme von Julian Jenkins ist das Alleinstellungsmerkmal der Band. Songs mit klarer Ansage und starken Eindrücken nehmen Euch mit in eine andere Zeit, eine andere Realität oder ein anderes Universum.

Die Band kehrt mit einem mitreißend wildem, neuen Album ‚Born to Sin‘ nun die auf die Bühnen der Welt zurück. Mit Becky Baldwin am Bass (in der Bastion bekannt durch Hands Off Gretel), dem donnergewaltigen Tom Fenn am Schlagzeug (Tourous, Brassick), dem technischen und doch melodischen Lead-Gitarristen Jake Elwell und wie schon erwähnt, dem Mann mit der beseelten Stimme Namens Julian Jenkins.

Mit den zwei neuen Alben ‚The Grand Prize‘ und ‚Born to Sin‘ im Gepäck kommen Fury zu uns in den Keller, um uns einen aufregenden Abend voller Energie zu bereiten.

[www.furyofficial.co.uk](http://www.furyofficial.co.uk)

Sa 1. 10.  
20.30 Uhr

Jugendlich anmutende, ansteckende Lebensfreude:  
**JAPANIC mit Aki Takase**



Ein neues und aufregendes Quintett der legendären Pianistin und Komponistin Aki Takase, das zeigt, dass Jazz nichts von seiner Dynamik, Spielfreude und Spaß verloren hat!

Aki Takase ist seit den 1980er-Jahren eine der weltweit einflussreichsten Pianistinnen des Jazz. Wie das Band-Logo schon andeutet, stellt Japanic eine Verbindung zwischen ihrer alten und der neuen Heimat her. Ihr neues Album ‚Thema Prima‘ ist nicht zuletzt der Versuch einer weit gereisten Japanerin, die längst in Deutschland Wurzeln geschlagen hat, die Bevölkerung in Japan aufzumuntern. Aki Takases Sprache auf dem Klavier ist seit jeher von poetischer Wollust und forscher Eleganz, stets sehr perkussiv und mit vielen Wechseln von Tempo und Dynamik.

Mit ihrem jungen Kollegen Daniel Erdmann, der 2020 den Jazzpreis des SWR und des Landes Rheinland-Pfalz erhalten hat, am Saxophon, DJ Illvibe aka Vincent von Schlippenbach an den Turntables, Johannes Fink am Bass und Dag Magnus Narvesen am Schlagzeug hat sie sich profunde und experimentierfreudige Musiker an ihre Seite geholt, um neue musikalische Welten zu bereisen.

Kein ‚funny smelling jazz‘, aber eine Tour de Force mit neuen und aufregenden Kompositionen, von denen jeder etwas beigesteuert hat. Seit dem vielfach ausgezeichneten ‚New Blues Quintet‘ hier nun endlich eine würdige Nachfolge! Jazz, der alle Generationen anspricht und so manch junger Band das fürchten lehrt.

<http://akitakase.de/japanic>

So 2. 10.  
22.00 Uhr

Bass Music:  
**BAD COFFEE RECORDS**



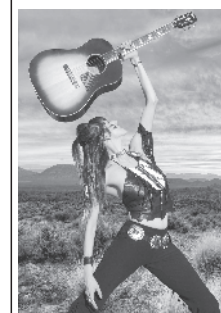
Seit 2018 lassen die Jungs von Bad Coffee regelmäßig das altehrwürdige Gemäuer der Bastion unter wummernden Bässen erzittern.

Fans von DnB, Dubstep & Bassmusik aller Art werden hier voll auf ihre Kosten kommen – Filterkaffee inklusive!

## Programminfo

Sa 8. 10.  
20.30 Uhr

Wüstendurchtränkter Tex-Mex Roots Rock:  
**PATRICIA VONNE BAND**



Die schillernde Patricia Vonne aus der texanischen Musikhochburg Austin kreiert einen verführerischen, wüstendurchtränkten Südstaaten-Sound, gepaart mit den Corridos und Rancheras aus ihrem mexikanischen Erbe.

Staubtrockener Wüstenrock – gradlinig, dreckig, verführerisch und ohne jeden Firlefanz. Der Ritt mit Patricia Vonne und ihrer Band durch diese Tex-Mex-Prärie ist eine hitzige und vergnügliche Angelegenheit schrieb der Weser Kurier. Vannes aktuellstes Werk ‚Top Of The Mountain‘ vereint alle die facettenreichen Elemente, die ihre musikalische

Person definieren. Rock, Folk, Flamenco, Tex Mex und ein Hauch Latin, die zusammengenommen ein reiches und farbenfrohes Bild abgeben, das einfach stimmig und einzigartig ist.

Wir freuen uns besonders, Patricia mit ihrer Band erneut im club bastion willkommen zu heißen. Sie ist uns ein Garant für einen richtig guten Abend in der Bastion.

[www.patriciavonne.com](http://www.patriciavonne.com)

Fr 14. 10.  
20.30 Uhr

Gypsy Swing:  
**JOSCHO STEPHAN TRIO**



Wie kein anderer prägt Joscho Stephan mit seinem Spiel den modernen Gypsy Swing: Durch seinen authentischen Ton, mit harmonischer Raffinesse und rhythmischem Gespür, vor allem aber mit atemberaubender Solotechnik hat sich Stephan in der internationalen Gitarrenszenen einen herausragenden Ruf erspielt. Er versteht es wie

kein Zweiter, aus der Vielzahl aktueller Gypsy Swing Adaptionen heraus zu ragen, indem er neben den vielen Interpretationen der bekannten Klassiker des Genres den Gypsy Swing mit Latin, Klassik und Rock liiert. Hier zeigt sich Stephans Stärke als kreativer Visionär. Und das begeistert das junge und alte Konzertpublikum gleichermaßen. Joschos Youtube Version von ‚Hey Joe‘ hat mittlerweile die 2 Millionen Marke geknackt.

Sein Debüt ‚Swinging Strings‘ wurde 1999 vom amerikanischen Fachmagazin ‚Guitar Player‘ zur CD des Monats gekürt. Das renommierte ‚Acoustic Guitar Magazine‘ feierte Joscho Stephan 2004 als Garant für die Zukunft der Gypsy Jazzgitarre. Für die CD ‚Guitar Heroes‘ konnte er 2015 Gitarrengrößen wie Bireli Lagrène, Stochelo Rosenberg und Tommy Emmanuel als Gäste gewinnen. Insgesamt 4 von Joschos Alben wurden für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert. Die aktuelle Trio Produktion ‚Paris – Berlin‘ (2018) wurde als Direct to Disc Schallplattenproduktion in den Hansa Studios Berlin aufgenommen, wo u. a. viele Aufnahmen von David Bowie entstanden sind. Auf der aktuellen Produktion von Daniel Hope ‚America‘ ist Joscho Stephan als Gast zu hören. Musikergrößen wie Paquito D’Rivera, James Carter, Charlie Mariano und Grady Tate zeigten sich nach gemeinsamen Auftritten begeistert. Auf dem australischen Kontinent war Joscho Stephan mit Martin Taylor und Tommy Emmanuel auf Konzertreise. Mit seinen eigenen Ensembles hat er auf vielen bedeutenden Festivals in ganz Europa gespielt. Auch in den USA konnte er mit Konzerten u. a. in Nashville, Chicago, San Francisco, Detroit oder im legendären Jazzclub Birdland und dem Lincoln Center in New York begeistern.